

# Haus St. Anna **Caritas Gelsenkirchen**

Informationen für Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Mitarbeitende



Der letzte Blick auf die Baustelle? Bald sollen auch die letzten Aufenthaltsräume und die Fassade fertiggestellt sein

## Das Haus ist voll belegt und der Umbau fast fertig!

**Die Wochen des Umbaus sind gezählt: In zwei, eventuell drei Monaten werden die Fassade und die Aufenthaltsräume des Hauses St. Anna fertig und damit der letzte Bauabschnitt geschafft sein.**

Die Freude darüber, dass es nun wirklich dem Ende der Baustelle entgegengeht, ist Einrichtungsleitung Michael Lork anzumerken. In vielen Bereichen herrsche momentan positive Aufbruchsstimmung und Vieles sei bereits geschafft: „Die Umzüge der Bewohner in den letzten Bauabschnitt liegen hinter uns und unser

St. Anna ist voll belegt!“, freut sich die Einrichtungsleitung. Mit 120 Bewohnerinnen und Bewohnern in 90 Einzelzimmern und 15 Doppelzimmern hat das Haus der Caritas die Auflage der Einzelzimmerquote gut erfüllt. Diese war vor mehr als vier Jahren der Anlass, dass das Haus umgebaut und modernisiert werden sollte.

Da der Büroraum der Einrichtungsleitung mittlerweile auch fertig ist, kann auch der Friseur in seinen Salon neben dem Eingangsbereich einziehen. Zweimal die Woche ist die Friseurin hier im Haus.



Das „alte“ Haus St. Anna - hier ein Bild aus dem Frühjahr 2017 - ist fast Geschichte.



Dass der Umbau fast geschafft ist, zeigt dieses Bild - nur ein kleiner Streifen Baustelle trennt die fertigen Bereiche voneinander



## Neuer Heimbeirat gewählt

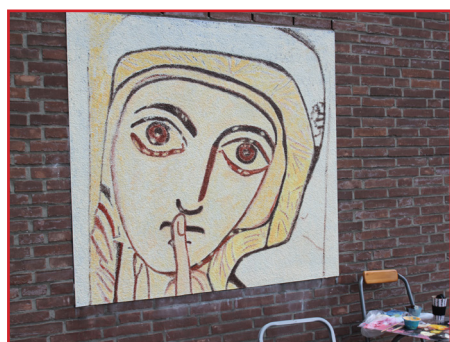
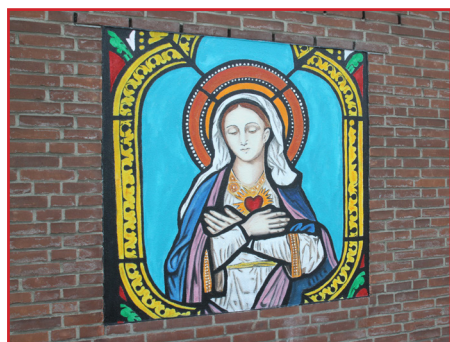
Im August haben die Bewohnerinnen und Bewohner ihren neuen Heimbeirat gewählt. Dieser hat sich unlängst zu seiner ersten Sitzung getroffen.

Dabei wurde Horst Blum als 1. Vorsitzender und Hans Haense als 2. Vorsitzender gewählt. Insgesamt setzt sich der Heimbeirat aus sieben Mitgliedern und drei Ersatzmitgliedern zusammen. Neben Bewohnerinnen und Bewohnern stellten sich auch Angehörige zur Wahl. Ihnen allen vielen Dank für das Engagement und viel Erfolg bei der Mitwirkung!

Der Heimbeirat ist das zentrale Mitwirkungs-gremium und die Interessenvertretung für die Bewohner im Heim. Durch ihn wirken sie in Angelegenheiten des Heimbetriebs wie zum Beispiel Aufenthaltsbedingungen, Heimordnung, Verpflegung und Freizeitgestaltung mit.



Der neue Heimbeirat: (oben v.li.) Jürgen Hoch, Edelgard Traud und Hans Haense; (unten v.li.) Horst Blum, Irmgard Müller und Hannelore Kastner; nicht im Bild Elfriede Spies



Eine Gelsenkirchener Künstlerin hat die beiden heiligen Annas an die Fassade des Hauses gemalt. Die untere St. Anna war bei Bildaufnahme noch im Entstehen

## Zwei heilige Annas fürs Haus

Statt tristem Beton zieren nun zwei Bildnisse der heiligen Anna die Fassade des Hauses. Die ehemaligen Fenster, die aufgrund des Umbaus zugemauert wurden, laden nun zum Verweilen ein.

„Wir haben lange überlegt, welches Bild wir haben wollten. Doch am Ende war die Entscheidung recht einfach: Was passt besser zu unserem Haus als das Abbild seiner Namensgeberin?“, erklärt Einrichtungsleitung Michael Lork, wie es zu den beiden Annas kam. „Wir wollten etwas Zeitloses. Für uns wird St. Anna auch in vielen Jahren noch aktuell sein. Und die Reaktion der Bewohnerinnen und Bewohner gibt uns Recht. Wir haben schon

jetzt viele positive Rückmeldungen bekommen“, so Michael Lork weiter.

### St. Anna: Heilige der Mütter und Bergleute

Doch wer war eigentlich die St. Anna? Die Katholische Kirche erklärt auf ihrer Internetseite: „Ihr Name steht für Liebe, Gnade und Anmut. Die heilige Anna ist die Mutter Marias und damit Großmutter Jesu.“ Und weiter: „Anna ist Patronin der Mütter, Hausangestellten, aber auch einiger Handwerksberufe und der Bergleute.“ Was auch die Verbindung zu Gelsenkirchen erklärt. Ihr Gedenktag (und der ihres Ehemannes Joachim) ist der 26. Juli.